

Spektrum Hören 1 / 2016

- *Vorwort der Vizepräsidentin des DSB e.V., Renate Welter*

Lieber Leserinnen und Leser!

Zum neuen Jahr 2016 begrüße ich Sie wieder sehr herzlich und freue mich, dass Sie sich entschieden haben, uns als Leser unserer Zeitschrift treu zu bleiben.

Mit neuer Struktur und Zielen will der DSB in die Zukunft gehen. Das wurde im Oktober 2015 bei den Selbsthilfetagen in Weimar diskutiert und beschlossen. Ein neues Präsidium wurde gewählt und so gibt es mit Dr. Norbert Böttges und Marcel Karthäuser nun zwei neue Präsidiumskollegen. Die Aufgaben wurden neu strukturiert und zugeordnet, sechs Fachreferate wurden gegründet und der ehemalige Vizepräsident Andreas Kammerbauer zum Gesundheits- und sozialpolitischen Sprecher des DSB berufen. Mit dieser neuen Arbeitsteilung und einer Menge großer Pläne starten wir nun ins Jahr 2016.

Dabei wird es auch für mich eine deutliche Veränderung geben. Nach mehr als 10-jähriger Redaktionsleitung für die DSB-Zeitschriften gebe ich diese Aufgabe ab der nächsten Ausgabe ab an meinen Vizepräsident-Kollegen Dr. Norbert Böttges und wünsche unserer Zeitschrift weiterhin informative und interessante Beiträge.

Viele schwerhörige Menschen berichten uns immer wieder, dass sie gerne Bildungsreisen unternehmen würden und Neues erfahren möchten. Ein Hörproblem sei da ein großes Hindernis. Deshalb möchte ich gerne auf einen spannenden Bericht in dieser Ausgabe besonders hinweisen. Mit besonderer Technik kann es gelingen, auch auf einem großen Kreuzfahrtschiff und bei den Ausflügen frei von Kommunikationsbarrieren an allen Angeboten teilhaben zu können.

Dass schwerhörige und ertaubte Menschen überall in der Gesellschaft kommunikativ teilhaben können, das bleibt auch in Zukunft unser Ziel im DSB, für das wir uns weiter mit Ihnen zusammen engagieren werden.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Renate Welter - Vizepräsidentin des DSB

Neues aus den Verbänden

- *Mit neuer Struktur und neuen Zielen in die Zukunft*

„Es hört doch jeder nur, was er versteht.“ – Dieses Zitat aus Johann Wolfgang von Goethes

„Maximen und Reflexionen, Aphorismen und Aufzeichnungen“ bildete das Motto der DSB-Selbsthilfetage von 22. bis 25. Oktober 2015 in Weimar. Eingeladen hatte der Bundesverband des Deutschen Schwerhörigenbundes e. V. (DSB), der DSB-Landesverband Mitteldeutschland e. V. mit seinem Ortsverein (OV) in Weimar und mehreren Selbsthilfegruppen in Mitteldeutschland.

- *Gemeinsames Positionspapier*

Der DSB setzt sich zusammen mit dem Sachverständigenrat der Behindertenverbände für die Stärkung des Wunsch- und Wahlrechts ein. Warum das so wichtig ist und welche Standpunkte vertreten werden, wird in diesem Beitrag dargestellt.

- *Kein Etat für Bundesteilhabegesetz*
- *25 Jahre Hörbiko*
- *Euch zu Ehren*
- *Fernbusse günstiger mit Schwerbehindertenausweis*

Fernbusse werden zum Reisen immer beliebter, weil sie praktisch und preisgünstig sind. Besitzer eines Schwerbehindertenausweises können bei einigen Buslinien sogar ermäßigt fahren.

- *Ehrung für Dr. Seidler*
- *Gesellige Ausflüge mit Mehrwert*

Der Verein „Treffpunkt Ohr“ organisiert regelmäßig Unternehmungen für hörbeeinträchtigte Menschen. Jüngst auf dem Programm standen ein Ausflug nach Linz und eine besondere Stadtführung.

Teilhabe / Rehabilitation

- *Auf Kreuzfahrt mit Hörzusatztechnik*

Zum Urlaub gehört es, auszuruhen, aber auch Neues zu entdecken. Für Letzteres ist es meist unabdingbar, gut zu Hören. Hörbeeinträchtigte Menschen stehen diesbezüglich vor Herausforderungen. Adolf Becker berichtet hier über seinen Test von Hörzusatztechnik auf einer Kreuzfahrt.

- *Induktives Hören bei der Bahn*

Per Induktionsspule des Hörsystems zu hören, macht es – gerade in geräuschvollen Umgebungen – deutlich einfacher, gut zu Verstehen. Daher installiert die Deutsche Bahn in immer mehr Bahnhöfen Induktive Höranlagen. Der DSB hat diese Entwicklung maßgeblich mit vorangetrieben und geholfen, deren Einsatz zu optimieren.

- *Notruf per SMS*

Wer als hörbeeinträchtigter Mensch in eine Notsituation gerät, kommt im Ernstfall gar nicht so einfach wieder heraus. Die Polizei Baden-Württemberg hat das nun geändert, indem sie eine bundeslandweite Servicenummer eingerichtet hat, mit der man die Behörde im Notfall per SMS erreichen kann. – Ein lobenswerter Vorstoß, nachdem die bundesweite Notruf-App für hörgeminderte Menschen vorerst gescheitert ist.

- *Hörtraining verbessert Verstehen mit CI*

In einem intensiven Wochenendseminar trainierten zahlreiche Cochlea-Implantat- Träger ihr Gehör. Die unterschiedlichen Übungen und der persönliche Austausch trugen zu einer effektiven Steigerung des Verstehens bei.

- *Versteckte Hörminderung entdeckt*

Sie können Töne und Geräusche eigentlich noch gut wahrnehmen, verstehen gesprochene Sprache aber schlecht? Dann könnten Sie von einem Phänomen betroffen sein, das Hirnforscher aus den USA nun nachgewiesen haben: der versteckte Hörverlust. Eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse von Professor M. Charles Liberman lesen Sie hier.

[Bestellung Abonnement Spektrum Hören](#)

Update: 07.01.2016